

## Zusammenfassung

Südafrika zählt zu den trockensten Ländern der Welt. Als Folge des Klimawandels bestehen nicht nur erhebliche Gefahren für Südafrikas Wasserressourcen, sondern auch für die Biodiversität des Landes und die Ernährungssicherheit seiner Bevölkerung. Aber Südafrika ist nicht nur von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen, sondern trägt selbst auch erheblich zur fortschreitenden Veränderung des Klimas bei. Aufgrund des energiebedingten CO<sup>2</sup>-Ausstoßes liegt Südafrika an 13. Stelle weltweit. Diese Einzelfallstudie will mit Hilfe des Ansatzes Eigendynamischer Politischer Prozesse und dem Multiple-Stream-Ansatz die Rolle erneuerbarer Energien als Lösungsansatz für Südafrikas Klimaproblem erarbeiten. Südafrika, ausgestattet mit einem enormen Potenzial für regenerative Energien, baut aufgrund bestehender Strukturen und sozioökonomischer Verhältnisse weiterhin auf herkömmliche Energieträger. Das Zusammenspiel verschiedener Akteure beeinflusst die Energiepolitik des Landes und behindert den nötigen Wandel.

Schlagworte: *Südafrika, Klimapolitik, erneuerbare Energien, Energietransformation.*

*Diese Zusammenfassung darf auf der infernum-Homepage zur Verfügung gestellt werden.*